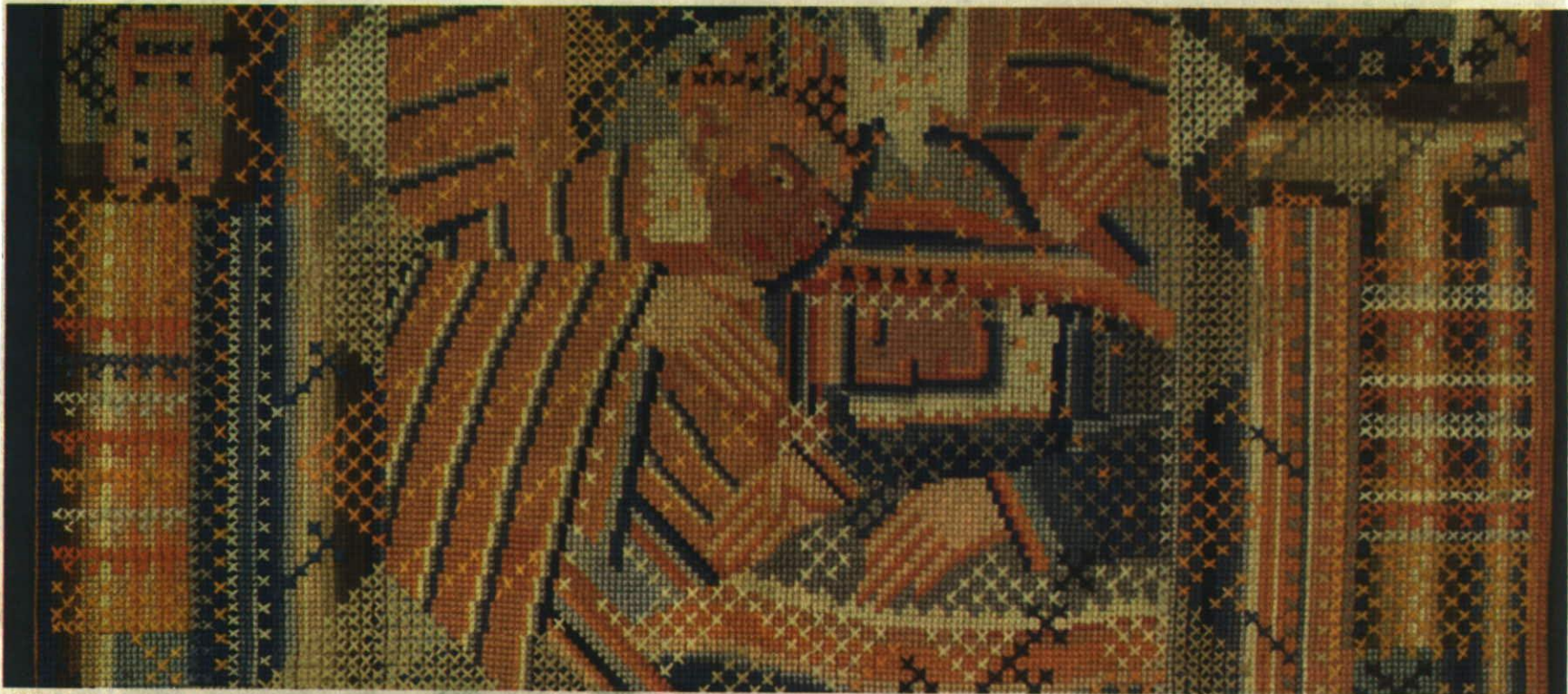


Wiedersehen und Neubegegnung mit dem Schaaner Dux-Teppich



«Mir geschehe nach Deinen Worten»: Ferdinand Niggs Dux-Teppich steht im Mittelpunkt der Ausstellung, die am Donnerstag im Domus in Schaan eröffnet wird. Viele von Niggs Arbeiten entstanden im Verborgenen.

Bild pd

1/2

LIECHTENSTEINER VATERLAND

DIENSTAG, 4. MAI 2010

Am Donnerstag um 19.30 Uhr wird im Domus in Schaan die Ausstellung «Ferdinand Nigg – Der Schaaner Dux-Teppich. Wiedersehen und Neubegegnung» eröffnet.

Schaan. – Ferdinand Nigg (1865–1949) war ein bedeutender Protagonist der deutschen Moderne anfangs des 20. Jahrhunderts. Neben seinem künstlerischen Schaffen lehrte er an führenden Kunstschulen Deutschlands. Als Mitglied des Deutschen Werkbundes, dem Wegbereiter des

Bauhauses, stand Nigg im Austausch mit bedeutenden Künstlern seiner Zeit. In der Kunstwelt war er vor allem als Grafiker, Textilgestalter und Lehrer bekannt. Er unterrichtete Fachklassen u. a. in Zeichnen, Entwerfen, Buchgestaltung, Aktzeichnen und Textil, und gründete die erste Fachklasse für Paramantik in Deutschland.

Mit seinem persönlichen Werk jedoch mied Ferdinand Nigg die Öffentlichkeit. Nach seiner Pensionierung als Professor kehrte er 1931 nach Liechtenstein zurück, wo er zurückgezogen arbeitete. Sein Alterswerk ist geprägt von der Auseinandersetzung

mit existenziellen Grundfragen, die er anhand von Themata aus der christlichen Mystik figural zur Darstellung brachte. Niggs persönlichste Werke – Malereien, Zeichnungen, Bildteppiche – entstanden im Verborgenen. Im Zentrum der Ausstellung steht der sogenannte Schaaner Dux-Teppich «Mir geschehe nach Deinen Worten», welcher um 1920 entstanden ist. Daneben werden weitere Stickereien, Entwürfe und Stickerei-Fragmente sowie Malereien, Zeichnungen und Drucke zu sehen sein.

Die Ausstellung, welche in Zusammenarbeit zwischen dem Domus und

dem Archiv-Atelier zustande kam, dauert bis Sonntag, 6. Juni. Am Freitag, 21. Mai, um 19 Uhr, wird Nigg-Autorin Evi Kliemand über Ferdinand Nigg und sein Werk sprechen. Hinweise dazu folgen in der Tagespresse. Kuratiert wurde die Ausstellung von Eva Frommelt und Florin Frick, welcher auch zur Ausstellungseröffnung sprechen wird. (pd)

«Ferdinand Nigg – Der Schaaner Dux-Teppich. Wiedersehen und Neubegegnung» Vernissage: 6. Mai, 19.30 Uhr, im Domus, Schaan; Ansprache: Florin Frick, Prof. Ferdinand Nigg-Stiftung. Dauer der Ausstellung: bis Sonntag, 6. Juni

212 Vaterland Dienstag 4. Mai 2010